

**Curriculum**

**Schulen professionell führen**

Hochschullehrgang 60 ECTS-AP
**Phase 1 (20 ECTS-AP) Studienkennzahl 710 820**

**Phase 2 (40 ECTS-AP) Studienkennzahl 730284**

**Stand 2. Feber 2022**

**gerinfügig geändert am 6. Mai 2024**

**Inhaltsverzeichnis**

[Präambel 3](#_Toc159254320)

[1 Qualifikationsprofil 4](#_Toc159254321)

[1.1 Ziele des Hochschullehrgangs „Schulen professionell führen“ 4](#_Toc159254322)

[1.1.1 Phase 1 „Schulen professionell führen – Basisqualifikation“ 4](#_Toc159254323)

[1.1.2 Phase 2 „Schulen professionell führen – Funktionsbegleitende Qualifizierung“ 4](#_Toc159254324)

[1.1.3 Hochschullehrgang „Schulen professionell führen“ 5](#_Toc159254325)

[1.2 Qualifikationen/Berechtigungen 5](#_Toc159254326)

[1.2.1 Phase 1 „Schulen professionell führen – Basisqualifikation“ 5](#_Toc159254327)

[1.2.2 Phase 2 „Schulen professionell führen – Funktionsbegleitende Qualifizierung“ 5](#_Toc159254328)

[1.3 Bedarf und Relevanz des Studiums für den Arbeitsmarkt 6](#_Toc159254329)

[1.4 Lehr-, Lern-, Beurteilungskonzept 6](#_Toc159254330)

[1.5 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen 7](#_Toc159254331)

[1.5.1 Phase 1 „Schulen professionell führen – Basisqualifikation“ 7](#_Toc159254332)

[1.5.2 Phase 2 „Schulen professionell führen – Funktionsbegleitende Qualifikation“ 7](#_Toc159254333)

[1.6 Darlegung der Vergleichbarkeit des konkreten Curriculums mit Curricula gleichartiger Studien 8](#_Toc159254334)

[2 Allgemeine Bestimmungen 9](#_Toc159254335)

[Dauer und Umfang des Hochschullehrgangs 9](#_Toc159254336)

[2.1 Zulassungsvoraussetzungen und Reihungskriterien 9](#_Toc159254337)

[2.2 Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS) 9](#_Toc159254338)

[2.3 Lehrveranstaltungstypen 9](#_Toc159254339)

[2.4 Studienrechtliche Bestimmungen/Prüfungsordnung 10](#_Toc159254340)

[2.5 In-Kraft-Treten 10](#_Toc159254341)

[3 Aufbau und Gliederung des Hochschullehrganges „Schulen professionell führen“ 11](#_Toc159254342)

[3.1 Modulübersicht mit Lehrveranstaltungen 12](#_Toc159254343)

[3.2 Modulbeschreibungen 17](#_Toc159254344)

[3.2.1 Modul 1 Führungsverständnis 17](#_Toc159254345)

[3.2.2 Modul 2 Organisationsentwicklung und Organisationsführung 18](#_Toc159254346)

[3.2.3 Modul 3 Personalführung und Personalentwicklung 19](#_Toc159254347)

[3.2.4 Modul 4 Schulqualität 20](#_Toc159254348)

[3.2.5 Modul 5 Leadership und Selbstmanagement 21](#_Toc159254349)

[3.2.6 Modul 6 Rechtssicherheit 23](#_Toc159254350)

[3.2.7 Modul 7 Personenführung und Kommunikationsmanagement 24](#_Toc159254351)

[Personenführung und Kommunikationsmanagement 24](#_Toc159254352)

[3.2.8 Modul 8 Qualitäts-, Organisations- und Changemanagement 26](#_Toc159254353)

[3.2.9 Modul 9 Good Practice Leadership 28](#_Toc159254354)

[4 Verzeichnis der Abkürzungen 29](#_Toc159254355)

# Präambel

Der Hochschullehrgang „Schulen professionell führen“ im Rahmen von 60 ECTS gliedert sich in zwei Phasen.

Die Phase 1 ist im Hochschullehrgang „Schulen professionell führen – Basisqualifikation“, 20 ECTS, Studienkennzahl 710 820 abgebildet und wird an der PH Wien gesondert angeboten.

Phase 1 und Phase 2 „Schulen professionell führen – Funktionsbegleitende Qualifizierung“, 40 ECTS sind im vorliegenden Hochschullehrgang „Schulen professionell führen“ im gesamten Umfang von 60 ECTS abgebildet.

Voraussetzung für die Zulassung zum vorliegenden Hochschullehrgang sind die erfolgreiche Absolvierung des Hochschullehrgangs „Schulen professionell führen – Basisqualifikation“ bzw. dessen Anerkennung aufgrund eines Antrags sowie die Innehabung einer Leitungsfunktion.

**Hochschullehrgang „Schulen professionell führen“ 60 ECTS ECTS**Phase 1: „Schulen professionell führen – Basisqualifikation“ 20
Phase 2: „Schulen professionell führen – Funktionsbegleitende
 Qualifizierung“ 40
**Summe: Hochschullehrgang „Schulen professionell führen“ 60**

# Qualifikationsprofil

Mit dem Bildungsreformgesetz 2017 wurde die Führungsverantwortung der schulleitenden Personen erweitert und gestärkt. Der Qualitätsrahmen der Schulen umfasst hierbei die Bereiche Qualitätsmanagement, Führen und Leiten, Lernen und Lehren, Schulpartnerschaft und Außenbeziehungen, Ergebnisse und Wirkungen (vgl. BMBWF, 2019).[[1]](#footnote-2)

Gemäß dem vom BMBWF vorgegebenen Rahmencurriculum „Schulen professionell führen“ und dem vom BMBWF publizierten Schulleitungsprofil liegt der Ausbildung von schulischen Führungspersonen nachfolgendes Verständnis vor[[2]](#footnote-3):

Grundlage des Führungsverständnisses österreichischer Schulleiter\*innen bzw. schulischer Führungspersonen ist ein positives Bild von Menschen, Gesellschaft und Umwelt. Schul­leiter\*innen begreifen Schule als Teil von und Motor für gesellschaftliche Entwicklungen; sie haben Stabilität und Wandel gleichermaßen im Blick. Ihre Visionen, Leitvorstellungen und Ziele sind darauf ausgerichtet, die bestmöglichen Lernbedingungen für alle Schüler\*innen im Sinne der Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz zu schaffen. Ihre Führungshaltung ist grundsätzlich von Vertrauen, Wertschätzung und Erfolgs­zuversicht geprägt, ihr Umgang mit Mitarbeiter\*innen und Schulpartner\*innen ist dialogisch, partizi­pativ und gendergerecht.

## Ziele des Hochschullehrgangs „Schulen professionell führen“

Vorliegender Hochschul­lehrgang zielt auf eine Verknüpfung von wissenschaftlichen, theoretischen Grundlagen mit direkten Erfahrungs- bzw. Umsetzungsmöglichkeiten, begleitet durch angeleitete Reflexionsprozesse über das eigene Denken und Handeln im Führungskontext sowie auf eine qualitative Weiterbildung mit hoher Praxisrelevanz für die Teilnehmenden und auf einen Mehrwert für das Bildungssystem ab.

### Phase 1 „Schulen professionell führen – Basisqualifikation“

Phase 1 bzw. der Hochschullehrgang „Schulen professionell führen – Basisqualifikation“ verfolgt das Ziel, Lehrer\*innen aller Schularten auf die Übernahme einer schulischen Leitungsfunktion vorzubereiten. Im Mittelpunkt stehen der Erwerb der dafür notwendigen Führungskompetenzen im fachlichen, rechtlichen, organisatorischen und sozialen/personalen Bereich sowie die Förderung der Fähigkeit zur Selbstreflexion. Die Entwicklung eines Bewusstseins für die vielfältigen Aspekte von Führungsverantwortung in einer sich verändernden (Schul-)Welt wird ebenso gefördert wie jenes für das konstruktive Gestalten des schulischen Umfeldes.

Lehrer\*innen sind nach der erfolgreichen Absolvierung des Hochschullehrganges mit dem notwendigen Grundlagenwissen zum Führungshandeln in Schulen ausgestattet. Sie haben ihre eigenen führungsrelevanten Fähigkeiten theoriebegleitet in der Praxis ausgelotet, erprobt, erweitert und reflektiert.

### Phase 2 „Schulen professionell führen – Funktionsbegleitende Qualifizierung“

Ziel der Phase 2 ist es, den teilnehmenden Führungskräften nach Übernahme einer Leitungsfunktion Begleitangebote als Beitrag zu ihrer Professionalisierung als Führungsperson anzubieten.

Ein wesentlicher Fokus liegt auf der Weiterentwicklung der Selbstreflexion von schulischen Führungspersonen. Zentral ist die Entwicklung eines professionellen Berufsverständnisses vor dem Hintergrund der jeweiligen Biografie, um im systemischen Zusammenhang den eigenen Gestaltungs­spielraum zu erkennen und zu nützen. Die teilnehmenden Führungskräfte erweitern ihre Handlungsfähigkeit als Führungskräfte dahingehend, dass die Mitarbeiter\*innen in Bildungsinstitutionen ressourcen- und kompetenzorientiert zum Gelingen von Schule und dem Bildungserfolg der Schüler\*innen beitragen.

Sie vertiefen ihr Wissen zu bildungspolitisch relevanten Leitungs- und Führungsthemen. Dies umfasst innovative Modelle sowie aktuelle Konzepte, Methoden und Instrumente für die Weiterentwicklung von Schule. Unterstützung für die kontinuierliche Anpassung des Bildungsangebots an die aktuellen und zukünftigen Qualifikationsbedarfe der Lernenden sowie die Steuerung von Prozessen zur kontinuierlichen Entwicklung der Schulqualität werden durch praxisbe­zogene und theoretische Inhalte begleitet. Bei der Reflexion ihrer Wirksamkeit als Führungsperson in den Bereichen der Personalentwicklung (PE), Organisationsentwicklung (OE), Unterrichtsentwicklung (UE) und im Qualitätsmanagement (QM) stehen diverse Gestaltungs- und Kooperationsmöglichkeiten mit relevanten Umwelten im Mittelpunkt. Zudem vertiefen die teilnehmenden Führungskräfte ihr schul- und dienstrechtliches Wissen und erweitern ihre Handlungsfähigkeit bei der Lösung schul- und dienstrechtlich relevanter Problemstellungen.

### Hochschullehrgang „Schulen professionell führen“

Zusammenfassend erwerben die teilnehmenden Personen mit der Absolvierung der Phase 1 „Schulen professionell führen – Basisqualifikation“ (Module 1 bis 4) grundlegendes Wissen über Führungshandeln und können dieses mit den Inhalten des Hochschullehrgangs begleitend an ihrem Schulstandort erproben. Inhaber\*innen einer Leitungsposition ermöglichen die Module 5 bis 9, Phase 2 "Schulen professionell führen – Funktionsbegleitende Qualifizierung" eine Vertiefung in führungsrelevanten Themen. Der Fokus liegt hierbei auf dem unmittelbaren Transfer der Hochschullehrgangsinhalte und der gewonnenen Erkenntnisse in ihre berufliche Praxis. Die teilnehmenden Führungskräfte werden bei ihren Handlungen als Führungsperson sowie der Reflexion ihres Führungsverhalten begleitet.

## Qualifikationen/Berechtigungen

### Phase 1 „Schulen professionell führen – Basisqualifikation“

Der positive Abschluss der Phase 1 des Hochschullehrgangs „Schulen professionell führen – Basis­qualifikation“ qualifiziert Absolventinnen und Absolventen für die Bewerbung um die Position einer leitenden Funktion im Bildungsbereich (Schulleitung, Schulcluster-Leitung, Bereichsleitung, Abteilungs­vorstehung, Fachvorstehung und weitere leitende Funktionen im Bildungsbereich). Absolventinnen und Absolventen erfüllen hiermit die ab 1.1.2023 gesetzlich verpflichtende Voraussetzung (vgl. 138. Bundesgesetz: Bildungsreformgesetz 2017 26 § 207e Abs.2). Der erfolgreiche Abschluss der Basisqualifizierung in einem Umfang von 20 ECTS wird mit einem Lehrgangszeugnis ausgewiesen.

### Phase 2 „Schulen professionell führen – Funktionsbegleitende Qualifizierung“

Betraute bzw. bestellte Führungskräfte in einer befristeten Leitungsfunktion erlangen mit dem positiven Abschluss der Phase 2 des Hochschullehrgangs „Schulen professionell führen – Funktionsbegleitende Qualifizierung“ die Qualifikation für ihre abermalige Ernennung und zugleich unbefristete Ausübung einer leitenden Funktion. Die Absolventinnen und Absolventen erhalten ein Lehrgangszeugnis, das den Gesamtumfang des Hochschullehrgangs "Schulen professionell führen" von 60 ECTS nachweist.

## Bedarf und Relevanz des Studiums für den Arbeitsmarkt

Der Hochschullehrgang „Schulen professionell führen“ entwickelt und stärkt Kompetenzen von Führungspersönlichkeiten, um den Ansprüchen an das Bildungssystem in Österreich gerecht werden zu können: Schulleiter\*innen und andere schulische Führungskräfte haben eine systemische Perspektive; sie verknüpfen die Ziele und Regeln des Schulsystems mit den Ansprüchen, Wünschen und Bedürfnissen am Standort. Sie sind sich ihrer Verantwortung für die Qualität der Lern- und Lehrprozesse an der Schule bewusst. Sie sorgen für Verbindlichkeit, Transparenz und professionelle Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung. Leitvorstellungen und Ziele sind darauf ausgerichtet, die bestmöglichen Lernbedingungen für Schüler\*innen zu schaffen.

Ab 1. Jänner 2023 müssen Bewerber\*innen für eine schulische Leitungsfunktion die positive Absolvierung des ersten Teils des Hochschullehrgangs „Schulen professionell führen – Basis­qualifikation“, Phase 1 im Umfang von 20 ECTS nachweisen.[[3]](#footnote-4) Nach Übernahme einer Leitungs­funktion müssen binnen 4,5 Jahren nach Bestellung die teilnehmenden Führungskräfte einen positiven Abschluss des Hochschullehrganges „Schulen professionell führen“ im Gesamtumfang von 60 ECTS vorlegen.

Um ein gemeinsames Führungsverständnis im österreichweiten Bildungswesen zu generieren, richtet sich der Aufbau und Inhalt des vorliegenden Hochschullehrgangs „Schulen professionell führen“ nach dem vom BMBWF publizierten Schulleitungsprofil[[4]](#footnote-5) und dem vorgegebenen Rahmencurriculum des BMBWF[[5]](#footnote-6) sowie den Bereichen des Qualitätsrahmens für Schulen[[6]](#footnote-7).

## Lehr-, Lern-, Beurteilungskonzept

Im hier vorliegenden Curriculum der Pädagogischen Hochschule Wien wird durch eine Vernetzung von systematischem Bildungs- und Begründungswissen mit reflektiertem Erwerb von Handlungsstrategien ein wissenschaftlicher Zugang angestrebt. Der Erwerb von Kompetenzen wird im modularen Aufbau des Curriculums ausgewiesen. Eine Verknüpfung von Theorie und Praxis im Sinne eines „Reflective Practitioner“ ist in diesem Hochschullehrgang darüber hinaus von besonderer Bedeutung.

Die Lehrveranstaltungen werden überwiegend schul­artenübergreifend durchgeführt. Der Einsatz unterschiedlicher analoger und digitaler Lehr- und Lernarrangements, insbe­sondere die Verteilung auf Präsenzzeit, Fernstudienelemente und unbetreute Studienanteile unterstützt die berufs­begleitende Form dieses Hochschullehrgangs.

Die Inhalte sind so konzipiert, dass Inhaber\*innen einer Leitungsfunktion in ihrer Funktion als Führungskraft begleitet werden können. Besondere Beachtung erfahren die jeweiligen Praxiserfahrungen der Führungskräfte, die in den Seminaren und Übungen theoretisch bearbeitet und im kollegialen Austausch reflektiert werden.

Leistungsbewertungen sind Teil des Lehr- und Lernkonzepts und stehen im Zusammenhang mit den zu erwerbenden Kompetenzen. Es sind sowohl prüfungsimmanente als auch nicht prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen im Hochschullehrgang enthalten. Leiter\*innen der jeweiligen Lehrveranstaltung informieren die teilnehmenden Personen über Ziele und Inhalte gemäß der im Curriculum beschriebenen und zu erreichenden Kompetenzen in ihren Lehrveranstaltungen sowie über ihre Lehr- und Lernmethode und die Beurteilungskriterien. Voraussetzung für den Abschluss des „Hochschullehrgangs Schulen professionell führen“ im Umfang von 60 ECTS ist die erfolgreiche Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen, nachgewiesen durch die Lehrveranstaltungszeugnisse und die Publikation eines Good Practice Beispiels im Rahmen der Schulleitung.

Der Workload des gesamten Hochschullehrgangs beträgt 1500,00 Echtstunden (60 ECTS) Gesamtarbeitszeit. Der Umfang der unbetreuten Studienanteile beträgt 64 %, der betreuten Studienanteile 36 %.

Im Curriculum sind folgende Lehrveranstaltungstypen festgelegt:

* Seminare (SE), prüfungsimmanent
* Vorlesungen (VO), nicht-prüfungsimmanent
* Übungen (UE), prüfungsimmanent

## Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen

### Phase 1 „Schulen professionell führen – Basisqualifikation“

|  |  |
| --- | --- |
| Modul1–4 | Die Absolventinnen und Absolventen können … * die Anforderungen an schulische Führungspersonen einschätzen und selbstreflexiv Führungsverantwortung übernehmen,
* auf Basis von rechtlichem und wirtschaftlich-administrativem Grundlagenwissen sowie Kenntnissen in der Organisationsentwicklung schulische Prozesse steuern,
* Instrumente zur Personalentwicklung und Personenführung erläutern und führungsrelevante kommunikative Prozesse klar, zielorientiert, wertschätzend und dialogisch gestalten,
* Instrumente und Methoden zur Qualitätsentwicklung und -sicherung anwenden und mit Rahmenbedingungen gestalterisch umgehen,

Gender- und Diversitätsaspekte in ihrem Führungsdenken und -handeln umfassend integrieren. |

### Phase 2 „Schulen professionell führen – Funktionsbegleitende Qualifikation“

|  |  |
| --- | --- |
| Modul5–9Modul5–9 | Die teilnehmenden Führungskräfte können …* sich mit dem eigenen Führungshandeln reflexiv auseinandersetzen,
* ein professionelles Berufsverständnis vor dem Hintergrund der jeweiligen Biografie erkennen und erweitern,
* systemische Zusammenhänge im Bildungsbereich aufzeigen und den eigenen Gestaltungsspielraum ausweiten,
* Methoden der Selbstorganisation anwenden, schulische Aufgaben übertragen und Zusammenarbeit regeln,
* Mitarbeiter\*innen anwerben, auswählen und entlang von schul- und bildungspolitischen Anforderungen den Bedarf definieren,
* Onboardingprozesse inkl. der Induktionsphase steuern und begleiten,
* Qualifikationsbedarfe ihrer Mitarbeiter\*innen erkennen, kommunizieren und Maßnahmen zur Personalentwicklung durchführen und evaluieren,
* ihre Handlungsfähigkeit dahingehend erweitern, dass sie und ihre Mitarbeiter\*innen ressourcen- und kompetenzorientiert zum Gelingen von Schule und dem Bildungserfolg beitragen können,
* eine stärkenorientierte Lehrfächerverteilung entwickeln,
* pädagogische Konzepte im Team definieren, Unterrichtsqualität beurteilen und Unterrichtsentwicklung als kontinuierlichen Prozess verankern,
* die Zusammenarbeit mit dem Verwaltungs- und Unterstützungspersonal gestalten und evaluieren sowie Aufträge definieren,
* gegebenenfalls die Zusammenarbeit mit dem Personal der Nachmittagsbetreuung bzw. mit den Freizeitpädagoginnen und -pädagogen gestalten,
* schulinterne Kommunikationsstrukturen etablieren, Vernetzungen fördern und Öffentlichkeitsarbeit organisieren,
* Beschwerden und Konflikten professionell begegnen und diese bewältigen sowie Krisen präventiv vorbeugen und managen,
* ihr Wissen zu bildungspolitisch relevanten Leitungs- und Führungsthemen in ihrer Aufgabe als Führungsperson integrieren,
* aktuelle Konzepte, Methoden und Instrumente aus dem Qualitätsmanagementbereich in ihrer Aufgabe als Führungsperson nutzen,
* die Wirksamkeit ihrer Führung in Personalentwicklungs-, Organisationsentwicklungs-, Unterrichtsentwicklungs- und Qualitätsmanagement-Prozessen in ihrer Gestaltungsmöglichkeit reflektieren,
* Entscheidungs- und Changeprozesse initiieren, durchführen, begleiten und evaluieren,
* für eine kontinuierliche Entwicklung der Schulqualität sorgen,
* wesentliche Entwicklungen im schulischen Umfeld identifizieren,
* das schulische Angebot bedarfs- und zukunftsorientiert gestalten,
* relevante Umwelten in das Schulgeschehen miteinbeziehen und professionelle Öffentlichkeitsarbeit durchführen,
* Strukturen und Prozesse etablieren, um den Regelbetrieb zu organisieren, um Aufgaben zu verteilen und Veränderungsprozesse zu gestalten,
* Gebäude und Ausstattung bedarfsgerecht nutzen und den Sachaufwand effizient einsetzen,
* ihr schul- und dienstrechtliches Wissen sowie ihre Handlungsfähigkeit bei der Lösung schul- und dienstrechtlich relevanter Problemstellungen erweitern.
 |

## Darlegung der Vergleichbarkeit des konkreten Curriculums mit Curricula gleichartiger Studien

Beide Phasen des Hochschullehrgangs „Schulen professionell führen“ (Basisqualifikation und Funktions­begleitende Qualifizierung) der Pädagogischen Hochschule Wien entsprechen den Vorgaben im österreichweit akkordierten Rahmencurriculum „Schulen professionell führen“, welches von einer Arbeitsgruppe aus Vertreter\*innen der Pädagogischen Hochschulen und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung im Jahr 2018 erstellt wurde. Dadurch ist die Vergleichbarkeit mit anderen, diesem Rahmencurriculum entsprechenden, Hochschullehrgängen sichergestellt.

Die Durchlässigkeit von Bildungsangeboten im Sinne einer gegenseitigen Anerkennung von Studien und Studienteilen ist gegeben.

# Allgemeine Bestimmungen

Ab 1.1.2023 müssen Bewerber\*innen für eine schulische Leitungsfunktion die positive Absolvierung der 1. Phase des Hochschullehrgangs „Schulen professionell führen“ im Umfang von 20 ECTS nachweisen oder eine inhaltlich gleichwertige Ausbildung erfolgreich absolviert haben. Dem daraus entstehenden Bedarf wird die Pädagogische Hochschule Wien mit dem Angebot des Hochschullehrgangs „Schulen professionell führen – Basisqualifikation“, Studienkennzahl 710 820 gerecht.

Nach Übernahme einer Leitungsfunktion ab 1.1.2023 müssen binnen 4,5 Jahren nach Bestellung die teilnehmenden Führungskräfte einen positiven Abschluss des Hochschullehrgangs „Schulen professionell führen" im Umfang von 60 ECTS nachweisen. Zu den 20 ECTS aus dem Hochschullehrgang „Schulen professionell führen – Basisqualifikation“ bzw. zu der erfolgreichen Absolvierung einer inhaltlich gleichwertigen Ausbildung folgt nun die 2. Phase, Hochschullehrgang „Schulen professionell führen – Funktionsbegleitende Qualifikation“, im Rahmen von 40 ECTS.

Mit vorliegendem Curriculum werden beide Teile, Phase 1 "Schulen professionell führen – Basisqualifikation“ und Phase 2 "Schulen professionell führen – Funktionsbegleitende Qualifizierung" abgebildet. Der Hochschullehrgang „Schulen professionell führen – Basisqualifikation“ wird auch in Zukunft weiterhin gesondert angeboten, einerseits um den unterschiedlichen Zulassungsbestimmungen beider Phasen gerecht zu werden und andererseits werden nicht alle Teilnehmer\*innen der Phase 1 künftig eine schulische Leitungsfunktion übernehmen.

Inhaber\*innen einer Leitungsfunktion gemäß dem § 207h BDG bzw. dem § 26b LDG sind verpflichtet den Hochschullehrgang „Schulen professionell führen“ im Gesamtumfang von 60 ECTS erfolgreich zu absolvieren. Nach Zulassung zum vorliegenden Hochschullehrgang kann die Phase 1 im Umfang von 20 ECTS anerkannt werden. Dies betrifft insbesondere:

a) Personen mit erfolgreicher Absolvierung des Hochschullehrgangs „Schulen professionell führen – Basisqualifikation“, Studienkennzahl: 710 820 und

b) Personen, die zum Bewerbungsverfahren für ihre Leitungsfunktion aufgrund einer inhaltlich gleichwertigen erfolgreich absolvierten Ausbildung durch die Bildungsdirektion zugelassen wurden.

## Dauer und Umfang des Hochschullehrgangs

Der Hochschullehrgang dauert 7 Semester, gegliedert in 9 Modulen. Im Sinne des § 39 Abs. 6 HG 2005 i. d. g. F. wird eine Höchststudiendauer von 9 Semestern (vorgesehene Studienzeit zuzüglich zwei Semester) vorgesehen.

## Zulassungsvoraussetzungen und Reihungskriterien

Nach Ernennung auf Planstellen für leitende Funktionen ergeben sich die Zulassungsvoraussetzungen aus der verpflichtenden erfolgreichen Teilnahme gemäß dem § 207h BDG bzw. dem § 26b LDG in der jeweils gültigen Fassung ab 1. Jänner 2023.

Nähere Bestimmungen hinsichtlich des Reihungsverfahrens werden in einer Verordnung des Hochschulkollegiums sowie des Rektorates getroffen. Die entsprechende Verordnung ist im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Wien abrufbar.

## Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS)

Der Arbeitsaufwand für den Hochschullehrgang „Schulen professionell führen“ an der Pädagogischen Hochschule umfasst 60 ECTS-Anrechnungspunkte.

## Lehrveranstaltungstypen

**Vorlesungen (VO)** führen in Inhalte und/oder Theorien und/oder Methoden eines Faches oder in Teilbereiche eines Faches ein und sind nicht-prüfungsimmanent (npi).

**Seminare (SE)** dienen der wissenschaftlichen und/oder berufsfeldbezogenen Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden eines Faches oder Teilbereichen eines Faches in der gemeinsamen erfahrungs- und anwendungsorientierten Erarbeitung und sind prüfungsimmanent (pi). Lernformen, die zur Anwendung kommen, umfassen z. B. Literatur- oder andere Formen fachspezifischer Recherchen, Entwicklung eigener Fragestellungen, sach- und medien­gerechte Darstellung der Ergebnisse – inklusive kritischer Reflexion und Diskussion. Die Arbeit an den Themen kann sowohl in eigenständiger Arbeit als auch im Team oder in Projekten erfolgen. Seminare können virtuell angeboten werden, wenn die Kommunikation und Kooperation der Beteiligten durch geeignete Angebote (elektronische Plattformen, Chat, E-Mail etc.) gewährleistet sind.

**Übungen (UE)** ermöglichen den Erwerb und die Vertiefung von Fähigkeiten und Fertigkeiten durch selbst­ständiges Arbeiten und sind prüfungsimmanent (pi). Übungen fördern den auf praktisch-berufliche Ziele der Studien ausgerichteten Kompetenzerwerb. Ein über­geordnetes Ziel ist dabei der Aufbau grundlegender bzw. vertiefender Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von wissenschaftlichen und/oder berufsfeldbezogenen Aufgaben.

## Studienrechtliche Bestimmungen/Prüfungsordnung

Anzuwenden sind die im Hochschulgesetz 2005 und in der Satzung der Pädagogischen Hochschule Wien festgelegten studienrechtlichen Bestimmungen in der jeweils geltenden Fassung. Die Vollziehung der studienrechtlichen Bestimmungen wird durch das studienrechtlich zuständige Organ der Pädagogischen Hochschule Wien vorgenommen[[7]](#footnote-8)

Es gilt die im Mitteilungsblatt veröffentlichte Prüfungsordnung für Hochschullehrgänge der Pädagogischen Hochschule Wien.

## In-Kraft-Treten

Erlassung des Curriculums durch die Curricularkommission am 12.12.2022

Genehmigung des Beschlusses durch das Hochschulkollegium am 12.12.2022

Genehmigung durch das Rektorat am 20.12.2022

# Aufbau und Gliederung des Hochschullehrganges „Schulen professionell führen“

|  |
| --- |
| **Phase 1** **Basisqualifikation 20 ECTS****2 Semester | seit WiSe 2019**M1 Führungsverständnis 5 ECTSM2 Organisationsentwicklung und Organisationsführung5 ECTSM3 Personenführung und Personalentwicklung5 ECTSM4 Schulqualität5 ECTS |

(Anerkennung von) Phase 1 + Innehaben einer Leitungsfunktion sind die Voraussetzung für Phase 2

|  |
| --- |
| **Phase 2** **Funktionsbegleitende Qualifizierung 40 ECTS****5 Semester | ab WiSe 2023**M5 Leadership und Selbstmanagement10 ECTSM6 Rechtssicherheit5 ECTSM7 Personenführung und Kommunikationsmanagement10 ECTSM8 Qualitäts-, Organisations- und Changemanagement10 ECTSM9 Good Practice LeadershipDurchführung eines Veränderungsprozesses in der Schulleitung5 ECTS |

### Modulübersicht mit Lehrveranstaltungen

|  |  |
| --- | --- |
| **M1** | **Modul 1 Führungsverständnis** |
| **Semester 1** | **Modulart** Pflicht | **Studienübergreifendes Modul:** Nein |
| **Titel der Lehrveranstaltung** | **LV-Typ** | **P-Art (pi oder npi)** | **ECTS-AP** | **SWS (45)** | **bStd (60)** | **uStd (60)** | **Workload gesamt (60)** |
|
| M1-1 Grundlagen für schulisches Führungshandeln | SE | pi | 1,50 | 1,00 | 11,25 | 26,25 | 37,50 |
| M1-2 Führungsaufgaben und Leitungsalltag | SE | pi | 1,00 | 0,80 | 9,00 | 16,00 | 25,00 |
| M1-3 Gender und Diversität im schulischen Kontext | SE | pi | 1,00 | 0,80 | 9,00 | 16,00 | 25,00 |
| M1-4 Reflection Lab M1 | UE | pi | 1,50 | 0,40 | 4,50 | 33,00 | 37,50 |
| Summe |  |  | 5,00 | 3,00 | 33,75 | 91,25 | 125,00 |

|  |  |
| --- | --- |
| **M2** | **Modul 2 Organisationsentwicklung und Organisationsführung** |
| **Semester 1** | **Modulart** Pflicht | **Studienübergreifendes Modul:** Nein |
| **Titel der Lehrveranstaltung** | **LV-Typ** | **P-Art (pi oder npi)** | **ECTS-AP** | **SWS (45)** | **bStd (60)** | **uStd (60)** | **Workload gesamt (60)** |
|
| M2-1 Projektmanagement als Führungsinstrument | SE | pi | 0,75 | 0,80 | 9,00 | 9,75 | 18,75 |
| M2-2 Grundlagen der Schul- und Organisationsentwicklung | SE | pi | 0,75 | 1,00 | 11,25 | 7,50 | 18,75 |
| M2-3 Schul- und Verwaltungsmanagement und betriebswirtschaftliche Grundlagen | SE | pi | 1,00 | 0,40 | 4,50 | 20,50 | 25,00 |
| M2-4 Schulrechtliche Grundlagen und Datenschutz | VO | npi | 1,50 | 0,40 | 4,50 | 33,00 | 37,50 |
| M2-5 Reflection Lab M2 | UE | pi | 1,00 | 0,40 | 4,50 | 20,50 | 25,00 |
| Summe |  |  | 5,00 | 3,00 | 33,75 | 91,25 | 125,00 |

|  |  |
| --- | --- |
| **M3** | **Modul 3 Personalführung und Personalentwicklung** |
| **Semester 2** | **Modulart** Pflicht | **Studienübergreifendes Modul:** Nein |
| **Titel der Lehrveranstaltung** | **LV-Typ** | **P-Art (pi oder npi)** | **ECTS-AP** | **SWS (45)** | **bStd (60)** | **uStd (60)** | **Workload gesamt (60)** |
|
| M3-1 Grundlagen von Personalmanagement, Personalentwicklung und Personalführung | SE | pi | 1,50 | 1,40 | 15,75 | 21,75 | 37,50 |
| M3-2 Kommunikation und professionelle Gesprächsführung | SE | pi | 1,00 | 0,80 | 9,00 | 16,00 | 25,00 |
| M3-3 Dienstrechtliche Grundlagen, Compliance und Korruptionsprävention | VO | npi | 1,50 | 0,40 | 4,50 | 33,00 | 37,50 |
| M3-4 Reflection Lab M3 | UE | pi | 1,00 | 0,40 | 4,50 | 20,50 | 25,00 |
| Summe |  |  | 5,00 | 3,00 | 33,75 | 91,25 | 125,00 |

|  |  |
| --- | --- |
| **M4** | **Modul 4 Schulqualität** |
| **Semester 2** | **Modulart** Pflicht | **Studienübergreifendes Modul:** Nein |
| **Titel der Lehrveranstaltung** | **LV-Typ** | **P-Art (pi oder npi)** | **ECTS-AP** | **SWS (45)** | **bStd (60)** | **uStd (60)** | **Workload gesamt (60)** |
|
| M4-1 Unterrichtsentwicklung und Evaluation | SE | pi | 1,50 | 1,00 | 11,25 | 26,25 | 37,50 |
| M4-2 Grundlagen des Qualitätsmanagements | SE | pi | 1,00 | 1,00 | 11,25 | 13,75 | 25,00 |
| M4-3 Schule im Kontext  | SE | pi | 1,00 | 0,60 | 6,75 | 18,25 | 25,00 |
| M4-4 Reflection Lab M4 | UE | pi | 1,50 | 0,40 | 4,50 | 33,00 | 37,50 |
| Summe |  |  | 5,00 | 3,00 | 33,75 | 91,25 | 125,00 |

|  |  |
| --- | --- |
| **M5** | **Modul 5 Leadership und Selbstmanagement** |
| **Modulart** Pflicht | **Studienübergreifendes Modul:** Nein |
| **Titel der Lehrveranstaltung** | **LV-Typ** | **P-Art (pi oder npi)** | **ECTS-AP** | **SWS (45)** | **bStd (60)** | **uStd (60)** | **Workload gesamt (60)** |
|
| M5-1 Systemische Theorien, Gesetze, Konzepte und Modelle | SE | pi | 2,00 | 1,20 | 13,50 | 36,50 | 50,00 |
| M5-2 Reflexionsformen des Führungshandelns | SE | pi | 2,00 | 1,20 | 13,50 | 36,50 | 50,00 |
| M5-3 Selbstorganisation und Selbstmanagement | SE | pi | 2,00 | 1,20 | 13,50 | 36,50 | 50,00 |
| M5-4-1 Coaching und Intervision I | UE | pi | 1,00 | 1,00 | 11,25 | 13,75 | 25,00 |
| M5-4-2 Coaching und Intervision II | UE | pi | 1,00 | 1,20 | 13,50 | 11,50 | 25,00 |
| M5-5 Selbst- und Co-Coaching | UE | pi | 2,00 | 1,20 | 13,50 | 36,50 | 50,00 |
| Summe |  |  | 10,00 | 7,00 | 78,75 | 171,25 | 250,00 |

|  |  |
| --- | --- |
| **M6** | **Modul 6 Rechtssicherheit**  |
| **Modulart** Pflicht | **Studienübergreifendes Modul:** Nein |
| **Titel der Lehrveranstaltung** | **LV-Typ** | **P-Art (pi oder npi)** | **ECTS-AP** | **SWS (45)** | **bStd (60)** | **uStd (60)** | **Workload gesamt (60)** |
|
| M6-1 Vertiefung und Anwendung schul- und dienstrechtlicher Rechtsgrundlagen  | SE | pi | 1,00 | 0,80 | 9,00 | 16,00 | 25,00 |
| M6-2 Vertiefung und Anwendung schul- und dienstrechtlicher Rechtsgrundlagen  | SE | pi | 1,00 | 0,60 | 6,75 | 18,25 | 25,00 |
| M6-3 Vertiefung und Anwendung schultypenübergreifender und aktueller Rechtsgrundlagen  | SE | pi | 1,00 | 0,60 | 6,75 | 18,25 | 25,00 |
| M6-4 Vertiefung und Anwendung schultypenspezifischer Rechtsgrundlagen  | SE | pi | 1,00 | 0,40 | 4,50 | 20,50 | 25,00 |
| M6-5 Reflection und Proflection Lab M6 | UE | pi | 1,00 | 0,60 | 6,75 | 18,25 | 25,00 |
| Summe |  |  | 5,00 | 3,00 | 33,75 | 91,25 | 125,00 |

|  |  |
| --- | --- |
| **M7** | **Modul 7 Personenführung und Kommunikationsmanagement** |
| **Modulart** Pflicht | **Studienübergreifendes Modul:** Nein |
| **Titel der Lehrveranstaltung** | **LV-Typ** | **P-Art (pi oder npi)** | **ECTS-AP** | **SWS (45)** | **bStd (60)** | **uStd (60)** | **Workload gesamt (60)** |
|
| M7-1 Personalaufnahme und Personal-Onboarding  | SE | pi | 2,00 | 1,20 | 13,50 | 36,50 | 50,00 |
| M7-2-1 Personenführung und Personalentwicklung I | SE | pi | 1,50 | 1,20 | 13,50 | 24,00 | 37,50 |
| M7-2-2 Personenführung und Personalentwicklung II | SE | pi | 1,50 | 1,20 | 13,50 | 24,00 | 37,50 |
| M7-3 Kommunikationsmanagement und Netzwerkarbeit  | SE | pi | 2,00 | 1,40 | 15,75 | 34,25 | 50,00 |
| M7-4 Konflikt- und Krisenmanagement  | SE | pi | 2,00 | 1,20 | 13,50 | 36,50 | 50,00 |
| M7-5 Reflection und Proflection Lab M7 | UE | pi | 1,00 | 0,80 | 9,00 | 16,00 | 25,00 |
| Summe |  |  | 10,00 | 7,00 | 78,75 | 171,25 | 250,00 |

|  |  |
| --- | --- |
| **M8** | **Modul 8 Qualitäts-, Organisations- und Changemanagement** |
| **Modulart** Pflicht | **Studienübergreifendes Modul:** Nein |
| **Titel der Lehrveranstaltung** | **LV-Typ** | **P-Art (pi oder npi)** | **ECTS-AP** | **SWS (45)** | **bStd (60)** | **uStd (60)** | **Workload gesamt (60)** |
|
| M8-1-1 Qualitäts- und Changemanagement I | SE | pi | 1,00 | 0,80 | 9,00 | 16,00 | 25,00 |
| M8-1-2 Qualitäts- und Changemanagement II | SE | pi | 1,00 | 0,60 | 6,75 | 18,25 | 25,00 |
| M8-2-1 Unterrichtsentwicklung I | SE | pi | 1,50 | 1,20 | 13,50 | 24,00 | 37,50 |
| M8-2-2 Unterrichtsentwicklung II | SE | pi | 1,50 | 1,20 | 13,50 | 24,00 | 37,50 |
| M8-3 Organisationsentwicklung  | SE | pi | 2,00 | 1,40 | 15,75 | 34,25 | 50,00 |
| M8-4-1 Wirtschaftsführung und (digitale) Verwaltung I | SE | pi | 1,00 | 0,60 | 6,75 | 18,25 | 25,00 |
| M8-4-2 Wirtschaftsführung und (digitale) Verwaltung II | SE | pi | 1,00 | 0,60 | 6,75 | 18,25 | 25,00 |
| M8-5 Reflection und Proflection Lab M8 | UE | pi | 1,00 | 0,60 | 6,75 | 18,25 | 25,00 |
| Summe |  |  | 10,00 | 7,00 | 78,75 | 171,25 | 250,00 |

|  |  |
| --- | --- |
| **M9** | **Modul 9 Good Practice Leadership** |
| **Modulart** Pflicht | **Studienübergreifendes Modul:** Nein |
| **Titel der Lehrveranstaltung** | **LV-Typ** | **P-Art (pi oder npi)** | **ECTS-AP** | **SWS (45)** | **bStd (60)** | **uStd (60)** | **Workload gesamt (60)** |
|
| M9-1 Good Practice Ideenfindung und Konzeptionierung | SE | pi | 0,50 | 1,00 | 11,25 | 1,25 | 12,50 |
| M9-2 Good Practice Methoden und Transfer | SE | pi | 1,00 | 0,60 | 6,75 | 18,25 | 25,00 |
| M9-3 Good Practice Abschlussarbeit und Präsentation | SE | pi | 3,50 | 1,40 | 15,75 | 71,75 | 87,50 |
| Summe |  |  | 5,00 | 3,00 | 33,75 | 91,25 | 125,00 |

## Modulbeschreibungen

### Modul 1 Führungsverständnis

|  |  |
| --- | --- |
| Modul | Führungsverständnis |
| Thema | Selbstmanagement |
| LV-Angebot | 1. Semester |
| Modulart  | Pflicht |
| Studienübergreifendes Modul  | Hochschullehrgang Schulen professionell führen – Basisqualifikation, Studienkennzahl: 710 820 |
| ECTS-AP  | 5,00 |
| SWS (zu 45 Min.) | 3,00 |
| bStd (zu 60 Min.) | 33,75 |
| uStd (zu 60 Min.) | 91,25 |
| Summe Std. (zu 60 Min.) | 125,00 |
| Zugangsvoraussetzungen | Keine |
| Ziel | Das Modul hat das Ziel, die Auseinandersetzung mit dem eigenen Führungsverständnis unter Bezugnahme auf aktuelle gesellschaftliche Anforderungen sowie auf pädagogische und bildungspolitische Entwicklungen zu fördern und eine Perspektive auf eine persönliche Weiterentwicklung im System Schule zu ermöglichen. Gender- und Diversitätskompetenz wird als notwendige Voraussetzung für Leitungshandeln im schulischen Kontext bewusst gemacht. Zielsetzung ist insbesondere auch das Anregen eines individuellen Reflexionsprozesses mit Praxisbezug. |
| Inhalt | Bewusstmachen und Reflektieren des eigenen Führungsverständnisses Führungsmodelle Aufgabenfelder in der schulischen Führung Kennenlernen und Diskutieren von aktuellen Gender- und Diversitätsfragen |
| Lernergebnisse, Kompetenzen  | Die Absolventinnen und Absolventen können* die eigenen Stärken und Entwicklungsfelder als Führungsperson erkennen und sich gestützt darauf in einem begleiteten Lernprozess weiterentwickeln.
* unter Bezugnahme auf theoretische Führungsmodelle Führungssituationen in der Praxis analysieren und reflektieren.
* Aufgabenfelder von Führung im System Schule beschreiben.
* gender- und diversitätsrelevante Fragestellungen beschreiben und theoriegeleitet Strategien für den schulischen Kontext entwickeln.
* theoretisches Wissen aus dem Modul mit ihrer Praxis verknüpfen.
 |
| Lehr- und Lernmethoden | Siehe elektronisches Verzeichnis der Lehrveranstaltungen gemäß § 42a Hochschulgesetz i. d. g. F. |
| Leistungsnachweis  | Positive Beurteilung der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen  |
| Sprache | Deutsch |

### Modul 2 Organisationsentwicklung und Organisationsführung

|  |  |
| --- | --- |
| Modul | Organisationsentwicklung und Organisationsführung |
| Thema | Grundlagenwissen Organisationsentwicklung und -führung |
| LV-Angebot | 1. Semester |
| Modulart  | Pflicht |
| Studienübergreifendes Modul  | Hochschullehrgang Schulen professionell führen – Basisqualifikation, Studienkennzahl: 710 820 |
| ECTS-AP  | 5,00 |
| SWS (zu 45 Min.) | 3,00 |
| bStd (zu 60 Min.) | 33,75 |
| uStd (zu 60 Min.) | 91,25 |
| Summe Std. (zu 60 Min.) | 125,00 |
| Zugangsvoraussetzungen | Keine |
| Ziel | Das Modul hat das Ziel, – unter Berücksichtigung von Gender- und Diversitätsfragen – Grundlagenwissen für die Anforderungen von Organisationsführung und -entwicklung im schulischen Kontext zu vermitteln, Prozesse für Entwicklung und Veränderung erfahrbar zu machen, schulrechtliches und wirtschaftliches/administratives Knowhow zu verankern und einen individuellen Reflexionsprozess mit Praxisbezug zu fördern. |
| Inhalt | Grundlagen und Tools für Projekt- und Prozessmanagement Grundlagen der Organisationsentwicklung im Kontext von Schule in Theorie und Praxis Einführung in das Schul- und Verwaltungsmanagement, betriebswirtschaftliche Grundlagen Schulrecht: führungsrelevante Grundlagen Datenschutzrichtlinien |
| Lernergebnisse, Kompetenzen  | Die Absolventinnen und Absolventen können* mit Projektmanagementmethoden Projekte durchführen und Prozesse erläutern.
* zu Schul- und Organisationsentwicklung, Bildungssteuerung und Innovationsentwicklung theoriegestützt Stellung beziehen.
* Basiskenntnisse im schulartenrelevanten Schul- und Verwaltungsmanagement anwenden.
* grundlegende schulrechtliche Fragestellungen klären bzw. für komplexe Sachverhalte entsprechende Gesetzestexte auffinden und Anlaufstellen und Schritte zur Abklärung nennen.
* sensible Datenbereiche im Kontext Schule benennen und die relevanten Bestimmungen der DSGVO auf diese Bereiche anwenden.
* theoretisches Wissen aus dem Modul in der Praxis umsetzen.
 |
| Lehr- und Lernmethoden | Siehe elektronisches Verzeichnis der Lehrveranstaltungen gemäß § 42a Hochschulgesetz i. d. g. F. |
| Leistungsnachweis  | Positive Beurteilung der prüfungsimmanenten und nicht-prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen  |
| Sprache | Deutsch |

### Modul 3 Personalführung und Personalentwicklung

|  |  |
| --- | --- |
| Modul | Personalführung und Personalentwicklung |
| Thema | Grundlagenwissen Personalentwicklung und -führung |
| LV-Angebot | 2. Semester |
| Modulart  | Pflicht |
| Studienübergreifendes Modul  | Hochschullehrgang Schulen professionell führen – Basisqualifikation, Studienkennzahl: 710 820 |
| ECTS-AP  | 5,00 |
| SWS (zu 45 Min.) | 3,00 |
| bStd (zu 60 Min.) | 33,75 |
| uStd (zu 60 Min.) | 91,25 |
| Summe Std. (zu 60 Min.) | 125,00 |
| Zugangsvoraussetzungen | Keine |
| Ziel | Das Modul hat das Ziel, Grundlagenwissen im Bereich Personalmanagement aufzubauen, Methoden und Instrumente für leitungsrelevante Kommunikationssituationen zu erproben, dienstrechtliches Knowhow zu verankern sowie eine Reflexion zu Voraussetzungen und Strategien für Personalführung und -entwicklung im schulischen Kontext unter Berücksichtigung von Gender- und Diversitätsfragen anzuregen. Zielsetzung ist auch das Fördern eines individuellen Reflexionsprozesses mit Praxisbezug. |
| Inhalt | Grundlagen des Personalmanagements, der Personalführung und -entwicklung im schulischen Kontext Grundlagen professioneller Kommunikation und Gesprächsführung für Führungskräfte in Theorie und Praxis Dienstrecht: führungsrelevante Grundlagen Compliance-Richtlinien, Korruptions-, Konflikt- und Mobbingprävention |
| Lernergebnisse, Kompetenzen  | Die Absolventinnen und Absolventen können* Anforderungen im Personalmanagement sowie Aufgaben der Personalführung und -entwicklung beschreiben und Maßnahmen dafür ableiten.
* Gesprächssituationen analysieren und reflektieren sowie Instrumente und Strategien der Gesprächsführung in einem Führungskontext situationsadäquat einsetzen.
* grundlegende Fragestellungen des Lehrer\*innendienstrechts beantworten bzw. für komplexe Sachverhalte entsprechende Gesetzestexte auffinden.
* Compliance-Richtlinien für den Schulalltag benennen sowie grundlegende präventive Maßnahmen treffen und begründen.
* theoretisches Wissen aus dem Modul in der Praxis umsetzen.
 |
| Lehr- und Lernmethoden | Siehe elektronisches Verzeichnis der Lehrveranstaltungen gemäß § 42a Hochschulgesetz i. d. g. F. |
| Leistungsnachweis  | Positive Beurteilung der prüfungsimmanenten und nicht-prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen  |
| Sprache | Deutsch |

### Modul 4 Schulqualität

|  |  |
| --- | --- |
| Modul | Schulqualität |
| Thema | Qualitätsmanagementprozesse, Rahmenbedingungen inner- und außerschulischer Zusammenarbeit |
| LV-Angebot | 2. Semester |
| Modulart  | Pflicht |
| Studienübergreifendes Modul  | Hochschullehrgang Schulen professionell führen – Basisqualifikation, Studienkennzahl: 710 820 |
| ECTS-AP  | 5,00 |
| SWS (zu 45 Min.) | 3 |
| bStd (zu 60 Min.) | 33,75 |
| uStd (zu 60 Min.) | 91,25 |
| Summe Std. (zu 60 Min.) | 125,00 |
| Zugangsvoraussetzungen | Keine |
| Ziel | Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über Unterrichtsentwicklung und Evaluation, über Qualitätsmanagementprozesse und den dazugehörigen Arbeitsweisen, Instrumenten und Methoden sowie über schulische Rahmenbedingungen und Möglichkeiten der inner- und außerschulischen Zusammenarbeit unter Berücksichtigung von Gender- und Diversitätsfragen. Zielsetzung ist auch das Fördern eines individuellen Reflexionsprozesses mit Praxisbezug.  |
| Inhalt | Qualitätsmerkmale von UnterrichtKonzepte, Maßnahmen und Tools zur Unterrichtsentwicklung Qualitätsmanagement(-systeme), Instrumente und Methoden, Qualitätsentwicklung und -sicherung, Evaluationsprozesse, Reflexionskultur Inner- und außerschulische Zusammenarbeit als Führungsaufgabe Grundlagen der schulischen Öffentlichkeitsarbeit |
| Lernergebnisse, Kompetenzen  | Die Absolventinnen und Absolventen können* verschiedene Konzepte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung erläutern, Evaluationsinstrumente einsetzen und die Aufgaben der Schulleitung im Zusammenhang mit Unterrichtsqualität erklären
* Arbeitsweisen, Methoden und Instrumente von schulischen Qualitätsmanagementsystemen erklären und anwenden sowie Evaluationsprozesse planen.
* in Bezug auf aktuelle Anforderungen an Schule und ihre Rahmenbedingungen Maßnahmen setzen.
* theoretisches Wissen aus dem Modul in der Praxis umsetzen.
 |
| Lehr- und Lernmethoden | Siehe elektronisches Verzeichnis der Lehrveranstaltungen gemäß § 42a Hochschulgesetz i. d. g. F. |
| Leistungsnachweis  | Positive Beurteilung der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen  |
| Sprache | Deutsch |

### Modul 5 Leadership und Selbstmanagement

|  |  |
| --- | --- |
| Modul | Leadership und Selbstmanagement |
| Thema | Ganzheitliches Führungsverständnis und Selbstmanagement |
| LV-Angebot | 3.-7. Semester |
| Modulart  | Pflicht |
| Studienübergreifendes Modul  | Nein |
| ECTS-AP  | 10,00  |
| SWS (zu 45 Min.) | 7,00 |
| bStd (zu 60 Min.) | 78,75 |
| uStd (zu 60 Min.) | 171,25 |
| Summe Std. (zu 60 Min.) | 250,00 |
| Zugangsvoraussetzungen | Keine |
| Ziel | Die Auseinandersetzung mit der eigenen Führungsrolle und dem eigenen Führungshandeln ist das zentrale Thema. Darüber hinaus knüpft das Modul an praktische Erfahrungen und theoretische Konzepte von Führungshandeln der Teilnehmer\*innen an, um diese zu erweitern. Zentral ist dabei die Entwicklung eines professionellen Berufsverständnisses vor dem Hintergrund der jeweiligen Biografie, um im systemischen Zusammenhang den eigenen Gestaltungsspielraum zu erkennen und zu erweitern.  |
| Inhalt | Systemisch-konstruktivistisches MenschenbildGender und (Urban) Diversity als Ressource im FührungshandelnBiografische und institutionelle ErfahrungskontexteAbgleich von eigenen und fremden RollenerwartungenTheoretische FührungskonzepteReflektieren der eigenen Ambiguitätstoleranz im Spannungsfeld von Loyalitäten auch in Hinblick auf die Work-Life-BalanceBearbeitung der Differenzen der Anforderungen verschiedener UmweltenAuseinandersetzung mit den eigenen Handlungsmustern in der Teamführung und den Spannungsfeldern zwischen Führen, Beraten, Begleiten und FördernPriorisierung von ArbeitsschwerpunktenVertiefende Auseinandersetzung mit den eigenen Denk- und Handlungsmustern (in Einzel- und/oder Gruppensettings)Methoden zur Selbstreflexion |
| Lernergebnisse, Kompetenzen Lernergebnisse, Kompetenzen | Die Absolventinnen und Absolventen können* theoretische Konzepte von einem ganzheitlichen, kooperativen Führungsverständnis in die Praxis übertragen.
* Elemente eines Integritäts- und Wertemanagement-Systems zusammenstellen und diese in der zu leitenden Organisation transparent verankern.
* systemische Konzepte und Modelle für das eigene Führungsverhalten wählen, entwickeln und nutzen.
* die Differenzen der Anforderungen verschiedener Umwelten erkennen.
* Gender- und (Urban) Diversity-Aspekte als Ressource am Schulstandort nützen.
* berufliche Dynamiken unter dem Aspekt von Gender und Diversität sichtbarmachen.
* das Berufsbild „Schulleitung“ im Hinblick auf Werte und ethische Grundhaltungen dekonstruieren und bearbeiten.
* die eigenen (führungs-)biografischen Erfahrungen mit ihrer Führungspersönlichkeit in Verbindung bringen.
* Rollenerwartungen im Hinblick auf Rollendurchsetzung abgleichen.
* die eigene Ambiguitätstoleranz erkennen und reflektieren und dabei das Spannungsfeld von Loyalitäten und ihrer Work-Life-Balance beachten.
* die Weiterentwicklung der eigenen Führungskompetenzen systematisch planen.
* durch Priorisierung ihre Arbeitsschwerpunkte festlegen und gestalten und hierbei den Arbeitstag durch die Nutzung moderner Kommunikationsmittel bewältigen.
* im Austausch mit anderen bzw. in Peergroups ihr Führungsverhalten reflektieren.
* Methoden zur Selbstreflexion kennenlernen und anwenden.
* Probleme benennen und lösungsorientiert bearbeiten.
 |
| Lehr- und Lernmethoden | Siehe elektronisches Verzeichnis der Lehrveranstaltungen gemäß § 42a Hochschulgesetz i. d. g. F. |
| Leistungsnachweis  | Positive Beurteilung der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen  |
| Sprache | Deutsch |

### Modul 6 Rechtssicherheit

|  |  |
| --- | --- |
| Modul | Rechtssicherheit |
| Thema | Rechtliche Grundlagen  |
| LV-Angebot | 3.-7. Semester |
| Modulart  | Pflicht |
| Studienübergreifendes Modul  | Nein |
| ECTS-AP  | 5,00  |
| SWS (zu 45 Min.) | 3,00 |
| bStd (zu 60 Min.) | 33,75 |
| uStd (zu 60 Min.) | 91,25 |
| Summe Std (zu 60 Min.) | 125,00 |
| Zugangsvoraussetzungen | Keine |
| Ziel | Die Führungspersonen erweitern ihre Handlungsfähigkeit bei der Lösung rechtlich relevanter Problemstellungen.  |
| Inhalt | Vertiefungen zu den Gesetzesgrundlagen des Schul- und Dienstrechts sowie weitere rechtliche Grundlagen, die für das Schulleitungshandeln von Bedeutung sind.  |
| Lernergebnisse, Kompetenzen  | Die Absolventinnen und Absolventen* erlangen Sicherheit in der Anwendung und Interpretation von schul- und dienstrechtlichen Begebenheiten.
* beurteilen konkrete praxisrelevante rechtliche Fragestellungen mit fundiertem rechtlichem Wissen aufgrund von Fallbeispielen.
* entwickeln nachvollziehbare Lösungsstrategien für rechtliche Fragestellungen.
* kennen rechtliche Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen auf ihr persönliches Leitungshandeln.
* kennen die gesetzlich definierten Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte der Schulpartner\*innen.
* sind in der Lage, die eigenen Grenzen in der Rechtsanwendung anlässlich komplizierter Sachverhalte und Krisensituationen zu erkennen und können Anlaufstellen und Schritte zur Abklärung benennen.
* können die Bedeutung über das Wissen schulrechtlicher Agenden von Führungsinstanzen reflektieren und in ihrem Leitungsalltag integrieren.
 |
| Lehr- und Lernmethoden | Siehe elektronisches Verzeichnis der Lehrveranstaltungen gemäß § 42a Hochschulgesetz i. d. g. F. |
| Leistungsnachweis  | Positive Beurteilung der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen  |
| Sprache | Deutsch |

### Modul 7 Personenführung und Kommunikationsmanagement

|  |  |
| --- | --- |
| Modul | Personenführung und Kommunikationsmanagement |
| Thema | Positive Leadership, Personalentwicklung, (Urban) Diversity, Kommunikation |
| LV-Angebot | 3.-7. Semester |
| Modulart  | Pflicht |
| Studienübergreifendes Modul  | Nein |
| ECTS-AP  | 10,00  |
| SWS (zu 45 Min.) | 7,00 |
| bStd (zu 60 Min.) | 78,75 |
| uStd (zu 60 Min.) | 171,25 |
| Summe Std (zu 60 Min.) | 250,00 |
| Zugangsvoraussetzungen | siehe Punkt 2.2 Zulassungsvoraussetzungen, Seite 9 |
| Ziel | Die Führungspersonen erweitern ihre Handlungsfähigkeit und ihre Umsetzungskompetenz in Entwicklungs- und Transformationsprozessen hinsichtlich einer personellen potentialentfaltenden Schulkultur. Die Wirksamkeit der Führung im Sinne von Positive Leadership wird erkannt und reflektiert. |
| Inhalt | Unterrichtsbeobachtung, Beratung und Beurteilung aus der Führungsperspektive: Methoden und Instrumente, dialogisches FührenAktuelle Konzepte der ganzheitlichen Personenführung und PotenzialentfaltungPädagoginnen und Pädagogen in der Induktionsphase aus der Perspektive einer leitenden Person begleiten, beraten und ihre Stärken und Schwächen rückmeldenPersonalaufnahme und Personal-Onboarding (Induktionsphase)Aktuelle Ansätze zur förderlichen Zusammenarbeit in schulinternen Strukturen und NetzwerkenBedeutung der Führungskompetenz der Schulleitung für das Verwaltungs- und Unterstützungspersonal sowie gegebenenfalls für die Nachmittagsbetreuung, wie beispielsweise für Freizeitpädagoginnen und FreizeitpädagogenVernetzung und Kooperation mit Schulpartner\*innenUmgang mit Konflikten und KrisenAuseinandersetzung mit den eigenen Handlungsmustern in der Teamführung und den Spannungsfeldern zwischen Führen, Beraten, Begleiten und Fördern |
| Lernergebnisse, Kompetenzen Lernergebnisse, Kompetenzen | Die Absolventinnen und Absolventen können* in Ausschreibungstexten wesentliche Anforderungen für Lehrpersonen festlegen, in denen benötigte Kompetenzen zur Weiterentwicklung der Schule und des Unterrichts sichtbar werden.
* nachvollziehbare Auswahlprozesse für das pädagogische Personal festlegen und durch strukturierte Mitarbeiter\*innengespräche führen.
* Pädagoginnen und Pädagogen in der Induktionsphase aus der Perspektive einer leitenden Person begleiten, beraten und ihre Stärken und Schwächen rückmelden.
* über ihre Visionen kommunizieren, wie sie sowohl die Schule als auch die Zusammenarbeit innerhalb der Schule gestalten und weiterentwickeln wollen.
* Entwicklungsmaßnahmen vereinbaren und evaluieren (Professionalisierungs-/Fortbildungskonzepte).
* eine stärkenorientierte Lehrfächerverteilung planen und dabei Aufgaben für die 23. und 24. Stunde im PD-Schema definieren.
* aktuelle Konzepte der ganzheitlichen Personenführung integrieren.
* eine förderliche Zusammenarbeit mit dem Verwaltungs- und Unterstützungspersonal sowie gegebenenfalls mit dem freizeitpädagogischen Personal initiieren und begleiten.
* Lösungs- und Umsetzungsstrategien bei der Bewältigung aktueller Herausforderungen und Problemstellungen im System Schule sowie am eigenen Standort anwenden.
* Konflikte und Mobbinggeschehen erkennen, benennen und bewältigen.
* Konflikt-Präventionsmaßnahmen am Schulstandort etablieren.
* Beschwerden auf professionelle Art und Weise begegnen und behandeln.
* Vorsorgemaßnahmen und Notfallpläne im Sinne der Prävention für mögliche Krisen und Notfälle erarbeiten.
* im Umgang mit dem Personal gender- und diversitätssensibel agieren.
* ihr Handlungsverhalten in Bezug auf Teamführung analysieren und reflektieren.
* ihre Rolle als Teamleiter\*in und Personalentwickler\*in auch im Austausch mit anderen kritisch reflektieren.
 |
| Lehr- und Lernmethoden | Siehe elektronisches Verzeichnis der Lehrveranstaltungen gemäß § 42a Hochschulgesetz i. d. g. F. |
| Leistungsnachweis  | Positive Beurteilung der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen  |
| Sprache | Deutsch |
| Durchführende Institution | Pädagogische Hochschule Wien (§ 39b Abs. 2 HG 2005) |

### Modul 8 Qualitäts-, Organisations- und Changemanagement

|  |  |
| --- | --- |
| Modul | Qualitäts-, Organisations- und Changemanagement |
| Thema | Schul-, Abteilungs-, Qualitäts- und Changemanagement |
| LV-Angebot | 3.-7. Semester |
| Modulart  | Pflicht |
| Studienübergreifendes Modul  | Nein |
| ECTS-AP  | 10,00 |
| SWS (zu 45 Min.) | 7,00 |
| bStd (zu 60 Min.) | 78,75 |
| uStd (zu 60 Min.) | 171,25 |
| Summe Std (zu 60 Min.) | 250,00 |
| Zugangsvoraussetzungen | Keine |
| Ziel | Die Führungspersonen vertiefen ihr Wissen zu aktuellen bildungspolitisch relevanten Leitungs- und Führungsthemen. Die kontinuierliche Anpassung des Bildungsangebots an die aktuellen und zukünftigen Qualifikationsbedarfe der Lernenden wird angeregt. Zur Anwendung kommen Methoden und Instrumente zur Steuerung von Change- und Entwicklungsprozessen um die kontinuierliche Weiterentwicklung der Qualität der Organisation und der Unterrichtsgestaltung zu fördern.  |
| Inhalt | Innovative Bildungsprojekte und -prozesse mit dem Schwerpunkt auf Digitalisierung: aktuelle Themen und Konzepte, Rahmenbedingungen, Modelle und InstrumenteAufgreifen bildungspolitischer Themen und Adaptieren für den eigenen Schulstandort Aktuelle Methoden und Instrumente des Projekt- und Prozessmanagements zur Weiterentwicklung/Flexibilisierung der OrganisationBearbeitung von Praxisbeispielen zur Steuerung von Schulentwicklung vor dem Hintergrund des Bildungsauftrags der SchuleQualitätsrahmen für SchulenAusgewählte schulartenspezifische betriebswirtschaftliche Themen/Fallarbeit und angewandtes VerwaltungsmanagementMethoden und Instrumente für Ziel-, Ressourcen- und Reflexionsarbeit |
| Lernergebnisse, Kompetenzen Lernergebnisse, Kompetenzen | Die Absolventinnen und Absolventen können* verschiedene Instrumente des Bildungsmonitorings verorten sowie ihre Chancen und Risiken in Bezug auf Schulentwicklung darlegen.
* ein Bildungsangebot auf der Grundlage eines ausgewählten Planungsmodelles bis auf die Stufe eines schulautonomen Curriculums entwickeln.
* literaturgestützt Stellung zu einer ausgewählten Frage im Kontext zu Bildungssteuerung und Bildungsinnovation beziehen.
* für eine systematische Qualitätssicherung und -entwicklung auf der Basis von Evidenzen und datengestützten Rückmeldungen sorgen.
* grundlegende Kenntnisse von Changemanagement erwerben,
* die Wichtigkeit von kooperativer (Schul-)Entwicklung erkennen und Erfahrungen für Veränderungsprozesse nutzen.
* Bestands- und Bedarfsanalysen zum Gegenstand der Kommunikation in der Bildungsregion und im Kollegium entwickeln.
* aktuelle Methoden und Instrumente zur PE, OE und UE sowie für QM zur Entwicklung des eigenen Schulstandorts – auch unter Berücksichtigung von Gender und (Urban) Diversity – einsetzen.
* Angebote zur Mitarbeit an Schulnetzwerken, nationalen und/oder internationalen Partnerschaften, Kooperationen, Prozessbegleitungen zu schulentwicklungsrelevanten Themen setzen.
* gemeinsam mit dem Kollegium wesentliche Entwicklungen im schulrelevanten Umfeld identifizieren.
* die Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen, regionalen Vereinen, relevanten Akteurinnen und Akteuren wie z. B. aus der Wirtschaft, sozialen Einrichtungen, Expertinnen- und Expertenorganisationen etc. auch auf internationaler Ebene fördern und nutzen.
* Öffentlichkeitsarbeit auf unterschiedlichen Kanälen initiieren und organisieren.
* Strategien entwickeln, um gemeinsam mit dem Kollegium und gegebenenfalls Schulpartner\*innen Leitlinien z. B. für die Umsetzung des Lehrplans, für interdisziplinäre Schwerpunkte, für Klassen- und Gruppenbildungen und -größen, für Unterrichtsformen und -methoden, für den Einsatz von Verfahren zur pädagogischen Diagnostik sowie für die Organisation des Unterrichts zu erstellen.
* einen Organisationsplan, in dem Aufgaben, Erwartungen und Funktionen von Personen erfasst sind, erstellen und transparent kommunizieren.
* Abläufe des Schulalltags festlegen und Verantwortungen von Personen in Schlüsselpositionen benennen und kommunizieren.
* die Bewirtschaftung und Kontrolle finanzieller Ressourcen ökonomisch und nachhaltig durchführen.
* Ideen für die Nutzung von Gebäuden und Ausstattung beschreiben.
* im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten zusätzliche Mittel, etwa durch Sponsoring oder Fundraising, beschaffen.
* verschiedene Möglichkeiten von Fallbearbeitungen nutzen.
* ihre Rolle als Organisationsentwickler\*in und Qualitätsmanager\*in auch im Austausch mit anderen kritisch reflektieren.
 |
| Lehr- und Lernmethoden | Siehe elektronisches Verzeichnis der Lehrveranstaltungen gemäß § 42a Hochschulgesetz i. d. g. F. |
| Leistungsnachweis  | Positive Beurteilung der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen  |
| Sprache | Deutsch |

### Modul 9 Good Practice Leadership

|  |  |
| --- | --- |
| Modul | Good Practice Leadership |
| Thema | Konkrete Umsetzung, Dokumentation und Veröffentlichung Good Practice-Erfahrungen in der Schulleitung |
| LV-Angebot | 3.-7. Semester |
| Modulart  | Pflicht  |
| Studienübergreifendes Modul  | Nein |
| ECTS-AP  | 5,00 |
| SWS (zu 45 Min.) | 3,00 |
| bStd (zu 60 Min.) | 33,75 |
| uStd (zu 60 Min.) | 91,25 |
| Summe Std (zu 60 Min.) | 125,00 |
| Zugangsvoraussetzungen | Keine |
| Ziel | Die Führungskräfte wählen aus den Themenbereichen des Hochschullehrgangs „Schulen professionell führen“ der Module 5 bis 8 einen für sie passenden Veränderungsprozess. Im Rahmen eines Good Practice Beispiels werden die Erfahrungen, die die Führungspersonen in einer konkreten Situation mit einer bestimmten Vorgehensweise bzw. Lösung gemacht hat, veröffentlicht. Dabei werden relevante (Sub-) Systeme, deren Beziehungen zwischen den Akteurinnen und Akteuren und ggf. auftretenden Herausforderungen untersucht und reflektiert. |
| Inhalt | Den teilnehmenden Führungskräften wird die Möglichkeit gegeben, einen Veränderungsprozess unter kollegialer und fachlicher Begleitung umzusetzen, zu veröffentlichen und zu präsentieren. Der Prozessverlauf wird durch den kollegialen Austausch im Rahmen des Hochschullehrgangs in vielfältigen Settings unterstützt. |
| Lernergebnisse, Kompetenzen  | Die Absolventinnen und Absolventen können* weitere Schritte zur Professionalisierung ihres Führungsverhaltens entwickeln.
* Anforderungen am Schulstandort identifizieren und konkrete Maßnahmen bzw. Handlungen ableiten.
* Methoden zur Ideenfindung und -umsetzung von Veränderungsprozessen anwenden.
* das Projektvorhaben konzipieren, durchführen, evaluieren und publizieren.
* ihre Projektergebnisse anhand von verschiedenen Präsentationsformen sichtbar machen.
* kollegiales Feedback in der Gruppe geben und nehmen.
 |
| Lehr- und Lernmethoden | Siehe elektronisches Verzeichnis der Lehrveranstaltungen gemäß § 42a Hochschulgesetz i. d. g. F. |
| Leistungsnachweis  | Positive Beurteilung der prüfungsimmanenten LehrveranstaltungenAbschlussarbeit: Good Practice Erfahrungen in der SchulleitungDie Führungskräfte wählen eine Veröffentlichungsform, wie z. B.:* Projektdokumentation
* Seminardesign für die Fortbildung von Führungskräften
* wissenschaftliche Publikation
* oder andere geeignete Formen der Veröffentlichung
 |
| Sprache | Deutsch |

# Verzeichnis der Abkürzungen

|  |  |
| --- | --- |
| **Abkürzung**  | **Bedeutung** |
| Abs.  | Absatz |
| BMBWF  | Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung |
| bStd  | betreute Studienanteile |
| ECTS  | European Credit Transfer System  |
| ECTS-AP  | European Credit Transfer System – Anrechnungspunkte |
| HG  | Hochschulgesetz  |
| i. d. g. F. | in der geltenden Fassung  |
| LV  | Lehrveranstaltung |
| LV-Art  | Lehrveranstaltungsart  |
| npi  | nicht prüfungsimmanent  |
| OE | Organisationsentwicklung |
| P-Art | Prüfungsart |
| PE | Personalentwicklung |
| pi | prüfungsimmanent  |
| PLG | Professionelle Lerngemeinschaft  |
| QM | Qualitätsmanagement |
| SE  | Seminar  |
| Std. | Stunde |
| SWS  | Semesterwochenstunden  |
| UE1  | Übung  |
| UE2  | Unterrichtseinheit á 45 min  |
| UE3 | Unterrichtsentwicklung |
| uStd | unbetreute Studienanteile |
| VO | Vorlesung |

1. vgl. BMBWF Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (2019): Steuerung des Schulsystems in Österreich. Weißbuch, S. 15. https://www.schulautonomie.at/2019/10/jetzt-lesen-weissbuch-steuerung-des-schulsystems-in-oesterreich/ [04.07.2021] [↑](#footnote-ref-2)
2. vgl. BMBWF Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (unveröffentlicht) (2018) Rahmencurriculum HLG Schulen professionell führen 60 ECTS, S. 2 und Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung (Hrsg.) (2019): Schulleitungsprofil. Eine praxisbezogene Orientierung für effektives Schulleitungshandeln, S. 3 [↑](#footnote-ref-3)
3. vgl. 138. Bundesgesetz: Bildungsreformgesetz 2017 26. § 207h Abs. 2 [↑](#footnote-ref-4)
4. Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (Hrsg.) (2019): Schulleitungsprofil. Eine praxisbezogene Orientierung für effektives Schulleitungshandeln [↑](#footnote-ref-5)
5. vgl. BMBWF Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (unveröffentlicht) (2018) Rahmencurriculum HLG Schulen professionell führen 60 ECTS [↑](#footnote-ref-6)
6. vgl. BMBWF Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (2019): Steuerung des Schulsystems in Österreich. Weißbuch. https://www.schulautonomie.at/2019/10/jetzt-lesen-weissbuch-steuerung-des-schulsystems-in-oesterreich/ [04.07.2021] [↑](#footnote-ref-7)
7. Vgl. Satzung der PH Wien https://www.phwien.ac.at/files/VR\_Lehre/Mitteilungsblatt/Ziff\_1/PHW\_REKT\_SATZUNG\_Erlassung\_20180115.pdf). [↑](#footnote-ref-8)